

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

50. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 15. December 1840.

Inhalt.

Taubstummen-Anstalt. — Hallischer Getreidepreis. —
52 Bekanntmachungen.

1. Taubstummen-Anstalt.

Zur Bescheerung für die Zöglinge hiesiger Taubstummen-Anstalt erhielt ich von Ungen. 1 Packet Leinwand; von Ungen. 1 Ehr., 1 Halstuch und 2 Paar Strümpfe, von J. L. 10 Sgr. und von B — m 1 Ehr. Dafür, so wie für den zur Verloosung geschenkten Serviettenring herzlichen Dank.

Kloß,
am Kronprinzen Nr. 910.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 12. December 1840.

Weizen	1 Ehr. 12 Sgr. 9 Pf.	bis	1 Ehr. 17 Sgr. 9 Pf.
Roggen	1 , 2 , 6 ,	—	1 , 4 , 6 ,
Gerste	— , 20 , 8 ,	—	— , 24 , 8 ,
Hafer	— , 15 , — ,	—	— , 20 , — ,

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Denjenigen hiesigen Einwohnern, welche zeither die unter den Namen „das Martinsstift“ zu Erfurt bestehende Anstalt für verwahrloste Kinder durch milde Beiträge unterstützt haben, mache ich hierdurch bekannt, daß gegenwärtig Ein Exemplar des 20sten Jahresberichts derselben eingegangen ist und beim Herrn Stadtsecretair Lincke auf dem Rathhause zur Einsicht vorliegt, aus welchem die segensreiche Wirksamkeit dieses Institutes in vollem Maaße hervorgeht und dasselbe als den fernern Theilnahmen höchst würdig erscheint.

Halle, den 11. December 1840.

Der Ober-Bürgermeister Schroener.

Alle muthwilligen Beschädigungen der zum öffentlichen Spaziergange für das Publikum, so wie zur Verschönerung der Stadt und Umgegend bestimmten Anlagen, namentlich am Königlichen Universitätsgebäude und in der Promenade zc., am Viehmarktplatze und zwischen dem Leipziger und Mannischen Thore, insbesondere

- 1) das Fahren und Reiten in den für Fußgänger bestimmten Wegen,
- 2) die Beschädigung der Bäume, Gesträuche, Baumpfähle und Einfassungen,
- 3) das Betreten der Rasenplätze und Anpflanzungen,
- 4) die Beschädigung der Anlagen durch Einlassen von Ziegen, Hühnern zc. und
- 5) die Verunreinigung der Wege und Abatten durch Kehricht, Scherben und sonstigen Unrath,

werden hierdurch mit Bezugnahme auf unsere frühere Bekanntmachung vom 8. Mai d. J. (Wochenbl., St. 20.) und auf Grund der darin angezogenen Vorschriften, anderweit bei einer Geldstrafe von 15 Sgr. bis 2 Rthlr. und für den Fall des Unvermögens bei verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, unter sagt. Kinder haben deshalb verhältnißmäßige körperliche Züchtigung zu gewärtigen.

Wir

Wir veranlassen daher die Eltern und Erzieher hiermit von neuem, ihre Kinder und Pflegebefohlenen von dergleichen Unsug abzuhalten. Wir bemerken hierbei, daß wir in Gemeinschaft mit dem hiesigen Königl. Universitäts-Curatorio, den Gärtner Michaelis allhier mit der Beaufsichtigung der Promenade der obbemerkten Anlagen beauftragt und denselben so wie sämtliche executive Polizeibeamte angewiesen haben, jede muthwillige Beschädigung der fraglichen Art, zur unnachsichtlichen Bestrafung uns anzuzeigen.

Die Denuncianten haben den gesetzlichen Denuncianten- Antheil und nach Verhältnis der Größe des verübten Frevels und des Grades des Beweises, die nach unserer Bekanntmachung vom 28. Februar d. J. (Wochenblatt 1840. Seite 300.) festgesetzte Prämie von fünf bis zwanzig Thalern aus der Stadtkasse zu erwarten.

Halle, den 4. December 1840.

Der Magistrat.

Frische Holsteiner Austern bei G. Kawald.

Neue Traubenrosinen, Schaalmandeln, Lamberts-
nüsse, Catharinenpflaumen, Pomeranzen, Citronen
und Maronen bei G. Goldschmidt.

Grüne Spanische Weintrauben à Pfund 10 Sgr.
bei G. Goldschmidt.

Große Cappelsche Bücklinge à Stück 8 Pf. bis
1 Sgr., holl. Speckbücklinge à Stück 1¼ Sgr., ger.
Lachserringe à Stück 1½ Sgr. bei G. Goldschmidt.

Große Rügenwalder Gänsebrüste, Sülzkeulen,
Gänsefett, große Lüneburger Neunaugen, Bremer
Neunaugen, Pommersche zu auffallend billigen Preisen,
große Bratheringe, Spiekaal, mar. Kal, Drataal,
Gothaer Cervelatwurst und Zungendurst empfiehlt
G. Goldschmidt.

Fertige Schiffsdecken hinter die Betten wider die
Feuchtigkeit sind billig zu haben bei Wittwe Krieg in
den Weingärten Nr. 1872.

Auction Nächste Mittwoch den 16. d. M.

Nachmittags von 2 bis 6 Uhr

sollen am großen Berlin Nr. 434 einige Militair-, Es-
secten, als: 3 Stück Officier-Kavallerie-
Säbel, incl. eines Türkenjäbels, 3 Stück
dito Infanterie-Degen, Epauletts, Fe-
derstüke u., eine kurze Scheibenbüchse von
Morgenroth in Gernrode, eine dergleichen
von Ebert in Halle, 2 sehr gute
engl. Fernröhre (eins mit stehendem Fuß), 1
Flöte von Ebenholz mit 3 Mittelstücken, mit
Elfenbein garnirt, massiv silbernen es- doppelte f-
gis- b- und Mittel- c- Klappe von Griesling &
Schlott in Berlin, in schön gearbeiteten Mahagony-
Kasten. Ferner eine Sammlung ächter meers-
schaumer Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag
nebst Röhren, 1 großer Guckkasten mit dazu
gehörigen Bildern, 2 Stück 4flammige Ladens-
lampen und mehrere andere Gegenstände; nach die-
sen männliche und weibliche Leibwäsche und Bettüberzüge
meistbietend gegen baare Courant-Zahlung verkauft
werden. Halle, den 10. December 1840.

A. W. Kögler.

F. Alb. Pfahl, Kleinschmieden Nr. 946,
empfiehlt sich zu bevorstehenden Weihnachtsmarkt mit sei-
nem wohl assortirten Lager von langen und kurzen Tabaks-
pfeifen neuester Façon, Cigarrenspitzen, bemalten Pfei-
fenköpfen, Rauchstöcken, Spazierstöcken fein und ordinär,
und vielen andern Artikeln zu den billigsten Prei-
sen, mit dem Bemerken, daß er diesmal nur in sei-
nem Laden verkauft.

Kleine Steinstraße Nr. 215 sind 2 Fortepianos,
mehrere Stücke Betten und verschiedenes Haus- und
Wirtschaftsgeräthe zu verkaufen.

Welches Weizenmehl die Meße 4 Egr. 4 Pf. und
reines Roggenmehl die Meße 2 Egr. 3 Pf. in der
Ammendorfer Mühle

Für Schönfärber.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

C. W. Verthold's, (praktischen Schönfärbers):

Praktisches Lehrbuch der

Schönfärberei.

Oder gründliche Anweisung, alle Arten Tuche, Coatings, Flanelle, Merino's und andere Wollenzeuge, so wie Wollengarn echt und dauerhaft zu färben. Nebst Belehrungen über das Waschen des Wollengarns, über die Beschaffenheit und den richtigen Gebrauch der Farbestoffe, so wie einem Wörterbuche, welches alle die in der Schönfärberei vorkommenden Kunstausdrücke erklärt. Für Färber und Fabrikanten. Mit natürlichen Mustern. 8.

Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Keines der angeblichen Geheimnisse großer Färbereien ist hier verschwiegen. Aufrichtig hat der Verfasser alles aufgedeckt, was er als vortheilhaft erprobt und den Grundsätzen der Färberei gemäß gefunden hat. Auch die Eigenthümer großer Färbereien dürften hier manche Berichtigungen und Verbesserungen ihres Verfahrens, wenigstens in Ersparung der Zeit, vorfinden.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

In allen Buchhandlungen sind zu haben:

Julius: Neue originelle

Polterabend-Scherze.

Nebst ausführlichen Bemerkungen über den Vortrag und vollständiger Beschreibung der Costüme. 8. geh. 12½ Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

In der kleinen Klausstraße Nr. 915 werden von heute an alle Sorten gute Hüllensfrüchte zum billigsten Preise, wie auch gute Speisekartoffeln die Menge zu 10 Pfen. verkauft.

Auf nachstehende so werthvolle als wohlfeile Jugendschriften erlaube sich die unterzeichnete Buchhandlung aufmerksam zu machen:

Bitte! Bitte! lieber Vater! liebe Mutter! guter Onkel!

schenke mir dieß allerliebste Buch mit den schönen ausgemalten Kupfern und den vielen hübschen Erzählungen, von Pastor Müller. 6te Aufl. In gemaltem Umschlag $\frac{1}{2}$ Thlr.

Das lieblichste Geschenk

für kleine Kinder, die lesen lernen und lesen können. Ein verbessertes A. b. c., Buchstabil, und Lesebuch nach Pestalozzi's und Stephani's Lehrmethode, von Müller, Prediger in Wollmirselben und Ritter. Mit 90 ausgemalten Abbildungen, und den interessantesten, den Fassungskraften des Kindes angemessenen Erzählungen. 8. 5te Aufl. In colorirtem Umschlage $\frac{1}{2}$ Thlr.

Enthält neben vielen kleinen Erzählungen und Geschichten für das erste Alter, auch eben so viel ganz kurze Verse und kleine Gedichte, wie sie das zarte Alter fassen kann, immer eine moralische Anwendung gebend, die auch noch 8. bis 10jährigen Kindern nützlich ist. Es sind auch hier wieder Pestalozzische Lese-, Denk- und Sprechübungen gegeben, und eine gute Fibel beigelegt, die allgemein mit Beifall aufgenommen worden.

Die Wunder der Natur und die Wunderwerke der Welt, oder Vater Brissons Unterhaltungen mit seinen Kindern über Natur- und Kunstmerkwürdigkeiten. Von H. Müller. Neue verb. Aufl., herausgeg. von Carl Straus. Mit 32 color. Abbildungen. 8. in gemaltem Umschlag. geb. $\frac{1}{2}$ Thlr. — Eine nützliche, wohlfeile Gabe.

Carl Straus erstes A = b = c und Lesebuch

zur Erlernung des Lesens und der Lautmethode, nebst stufenweise geordnetem Lesestoff zur Uebung im Lesen und zur Erweckung des Nachdenkens, in unterhaltenden Geschichten, Erzählungen, Denkprüchen u. s. w. Dritte ver:

vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 25 colorirten
Abbildungen. 8. In gemaltem Umschlag. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Ein in jeder Beziehung empfehlungswerthes
Büchlein, sagt die „Darmstädter Schulzeitung.“

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

In meinem Verlag ist erschienen:

Portrait des Herrn Professor Dr. J. Müller,
lithographirt von A. Sulda, ord. Ausgabe
20 Sgr. netto, dasselbe auf chinesischem
Papier 25 Sgr. netto.

Halle, den 14. December 1840.

J. S. Lippert.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit habe
ich mein Bücherlager mit einer reichen Auswahl
von Bilderbüchern, Jugendschriften für die ver-
schiedenen Altersklassen geordnet, Erbauungs-
schriften, den bedeutendsten wissenschaftlichen
und neuesten belletristischen Werken, Klassiker
verschiedener Sprachen in den vorzüglichsten
Ausgaben, zum Theil in sehr schönen Einbän-
den, Taschenbücher, so wie in artistischer Hin-
sicht mit vorzüglichen Kupferwerken und engli-
schen Stahlstichen ausgestattet. Aufträge von
Auswärtigen werden sorgfältig und möglichst be-
schleunigt ausgeführt. J. S. Lippert.

Haasenfelle und alle andere Rauchwaaren kauft
fortwährend Jonson,

Brüderstraße und Rathhausecke am Markt.

Lampen- und Lichtschirme und alle Porzellan- und
Glasachen werden sauber, dauerhaft und billig gelitret
am Moritzkirchhof Nr. 619.

Die heute früh 4 $\frac{1}{2}$ Uhr durch Gottes Gnade glücklich und schnell erfolgte Entbindung meiner guten Frau, Amalie geborne Koch, aus Halle, von einem muntern Töchterchen beehre, ich mich, entfernten Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.

Schwarz, Collm bei Hoyerswerda in der Oberlausitz,
am 10. December 1840.

Stange,
Pastor zu Schwarz, Collm und Tägshwitz.

Heute Morgen gegen 12 Uhr endete nach kurzen, aber schmerzlichen Krankenlager der Seifenfabrikant und Dekonom Ernst Gottfried Robert in seinem 68sten Lebensjahre.

Halle, den 11. December 1840.

Die Hinterbliebenen.

Daß ich auch dieses Jahr ein wohl assortirtes Lager ausgezeichnet schöner Königsberger Waaren, bestehend in weißen, gelben und geschmackvoll gemalten bunten Wachsstöcken und Pyramiden, allen Sorten Tafel- und Kutschlaternen, Wachslichte, von bekannter Güte empfangen habe, zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle zugleich meine Fabrikate von allen Sorten feiner und ordinairer Siegellacke, Brief-, Kirchen- und Tafel-Oblaten.

Um gütige Abnahme bittend, bemerke ich, daß ich mein Verkauflocal im Parterre meiner Wohnung, Leipziger Straße Nr. 324, eingerichtet habe.

Franz Damm,
Siegellack- und Oblaten-Fabrikant.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, wird gesucht; Bröderstraße Nr. 207 oberste Etage.

Ein goldener Ring mit der Jahreszahl 1808, sogenannter Peyerring, ist am 9. d. M. verloren gegangen. Ein Thaler Belohnung für den Finder, der ihn in der Expedition dieses Wochenblatts abgibt.

Hierzu noch ein Viertelbogen Bekanntmachungen.